

Magyarországon is
megjelent Európa legkorszerűbb
tankönyvcsaládja, a **studio d**

studio d

Deutsch als Fremdsprache



Nyelvtudás = VILÁG HATÁROK NÉLKÜL



studio d = élmény + kreativitás + tudás
a kiegészítő anyagok zavarba ejtő választékával

Tankönyv és munkafüzet egy kötetben



Kurs- und Übungsbücher mit Audio-CD



Audio-CDs

A tankönyv és munkafüzet teljes hanganyaga.



Video-DVD

Hogy ne csak halld, lásd is.
Három összefoglaló lecke DVD-n.

Das Medium Video eignet sich hervorragend zum Sprachenlernen. Bild und Ton wirken zusammen und schaffen eine reichhaltige Sprachumgebung, fördern einen interkulturell-kommunikativen Unterricht und unterstützen emotionales Lernen.

Mimik, Gestik und ein stets präsender visueller Kontext erleichtern das Verstehen und Erfassen sprachlicher Äußerungen auf ganz natürliche Art.



Sprachtraining

- Önálló tanulásra is alkalmas.
- Kiegészítő feladatok gyakorlásra vagy felmérésre.
- Német–magyar szószeredettel.



Vokabeltaschenbuch

Saját szótárak lehet, amely a leckék szavait és kifejezéseit németül már tartalmazza → a többi a Te dolgod!

Sieben Prinzipien und Standards:

1. Konsequente Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
2. Deutschlernen für Freizeit und Beruf
3. Umfassendes Angebot für mediengestütztes Lernen und Lehren
4. Integration der Grammatik in sprachliches Handeln
5. Berücksichtigung neuerer Erkenntnisse aus der Zweit- und Fremdsprachenerwerbsforschung
6. Konsequentes Aussprachetraining von Anfang an
7. Aktuelle Landeskunde mit interkultureller Perspektive

Unterrichtsvorbereitung: Links die Buchseite – rechts der ausführliche Kommentar. Mit einem Klick gelangen Sie zu Kopiervorlagen, Tests und Zusatzübungen **Audio- und Videosequenzen**. Die Audiosequenzen der Lektionen können angehört, die Videosequenzen der Stationen angesehen und die dazugehörigen Skripte ausgedruckt werden.

Unterrichtsplanner: Zum Planen und Dokumentieren des Unterrichtsverlaufs – ideal bei Co-Teaching! **Arbeitsblatt-generator:** Damit erstellen Sie im Handumdrehen eigene Arbeitsblätter.

Textanalyse: Das Vokabular eigener Texte kann mit diesem Instrument analysiert und an den Lernstand des Kurses angepasst werden.



Super-DVD

Mindent átfogó interaktív tananyag.
Várható megjelenés: 2011. augusztus.



Internetről elérhető segédanyagok

A következő oldalakról különféle kiegészítő anyagokat tölthet le a tankönyvcsaládhoz:

www.maxim.co.hu és www.cornelsen.de/studiod



Unterrichtsvorbereitung (Print)

Gyorsan fellapozható tanári kézikönyv didaktikai kommentárral.



Unterrichtsvorbereitung interaktiv (CD-ROM)

Az interaktív tanári segédlet segít Önnek, hogy

- percek alatt felkészülhessen órájára,
- változatos feladatok készíthessen,
- kreatív lehessen.



Kurs- und Übungsbuch: átdolgozott, magyar kiadás

A kötetek kétnyelvű szószeredetet (német–magyar) és magyar nyelvű nyelvtani összefoglalót is tartalmaznak.








Hogy miért nem mondunk többet?

Mert már a bemutató lecke is önmagáért beszél!

studio d → hogy a tanítás és a tanulás mindenkinek öröm legyen

Inhalt

	Themen und Texte	Sprachhandlungen 	Grammatik	Aussprache	Lernen lernen
8	Start auf Deutsch  Deutsch sehen und hören erste Kontakte Texte: Lied, Postkarte Wortfelder: internationale Wörter, deutsche Namen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ internationale Wörter auf Deutsch verstehen ▶ jemanden begrüßen ▶ sich und andere vorstellen ▶ nach Namen und Herkunft fragen ▶ buchstabieren 	das Alphabet	Wortakzent in Namen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ internationale Wörter in Texten finden ▶ Wörter sortieren
16	1 Café d  Gespräche im Café Texte: Getränkekarte, Telefonbuch, Rechnungen Wortfelder: Getränke im Café, Zahlen bis 1000, Strukturwörter	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ein Gespräch beginnen ▶ sich und andere vorstellen ▶ zählen ▶ etwas bestellen und bezahlen ▶ Telefonnummern nennen und verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aussagesätze ▶ Fragesätze mit <i>wie, woher, wo, was</i> ▶ Verben im Präsens Singular und Plural, das Verb <i>sein</i> ▶ Personalpronomen und Verben 	Wortakzent in Verben und in Zahlen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ mit einem Redemittelkasten arbeiten ▶ eine Grammatiktafel ergänzen
30	2 Im Sprachkurs  Kommunikation im Kurs Texte: Wörterbuchauszüge Wortfelder: Wörter im Kursraum	<ul style="list-style-type: none"> ▶ nach Gegenständen fragen / Gegenstände benennen ▶ im Kurs: etwas nachfragen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nomen: Singular und Plural ▶ Artikel: <i>der, das, die / ein, eine</i> ▶ Verneinung: <i>kein, keine</i> ▶ Komposita: <i>das Kursbuch</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wortakzente markieren ▶ Umlaute <i>ä, ö, ü</i> hören und sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ mit Wörterbüchern arbeiten ▶ Lernkarten schreiben ▶ Memotipps ▶ eine Regel selbst finden
44	3 Städte - Länder - Sprachen  <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sehenswürdigkeiten in Europa ▶ Sprachen in Europa - Nachbarsprachen Texte: Landkarten, eine Statistik Wortfelder: Himmelsrichtungen, Sprachen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ über Städte und Sehenswürdigkeiten sprechen ▶ über Länder und Sprachen sprechen ▶ die geografische Lage angeben ▶ eine Grafik auswerten ▶ einen Ich-Text schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Präteritum von <i>sein</i> ▶ W-Frage, Aussagesatz und Satzfrage 	Satzakzent in Frage- und Aussagesätzen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ eine Regel ergänzen ▶ eine Grammatiktafel erarbeiten ▶ Notizen machen
58	4 Menschen und Häuser  Wohnwelten Texte: Möbelkatalog, E-Mail, Wohnungsgrundriss Wortfelder: Räume und Möbel, Wohnformen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ eine Wohnung beschreiben ▶ über Personen und Sachen sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Possessivartikel im Nominativ ▶ Artikel im Akkusativ ▶ Adjektive im Satz ▶ Graduierung mit <i>zu</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Konsonanten: <i>ch</i> ▶ Wortakzent bei Komposita ▶ etwas besonders betonen (Kontrastakzent) 	Wortschatz systematisch: Wörter nach Oberbegriffen ordnen, Wörternetze machen, eine Lernkartei anlegen
74	Station 1 Berufsbilder: Lehrerin, Student; Themen und Texte;			Selbstevaluation: Wortschatz - Grammatik - Phonetik; Videostation 1	
82	5 Termine  <ul style="list-style-type: none"> ▶ Termine und Verabredungen ▶ Pünktlichkeit interkulturell Texte: Meldebestätigung, Veranstaltungsangebote, Arztschild, Gedicht Wortfelder: Uhrzeiten, Wochentage, Tageszeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zeitangaben machen ▶ Tagesabläufe beschreiben ▶ Termine machen und sich verabreden ▶ sich für eine Verspätung entschuldigen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fragesätze mit <i>Wann?, Von wann bis wann?</i> ▶ Präpositionen und Zeitangaben: <i>am, um, von ... bis</i> ▶ trennbare Verben ▶ Verneinung mit <i>nicht</i> ▶ Präteritum von <i>haben</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Konsonanten: <i>p, b, t, d / k, g</i> ▶ Satzmelodie in Fragesätzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ mit Rollenkarten arbeiten ▶ Übungszeitpläne
98	6 Orientierung  <ul style="list-style-type: none"> ▶ Orientierung am Arbeitsplatz ▶ der Weg zur Arbeit ▶ die Stadt Leipzig / Quiz online Texte: Stadtplan, Etagenplan, Terminkalender, Prospekt Wortfelder: Stadt, Verkehrsmittel, Büro und Computer	<ul style="list-style-type: none"> ▶ sagen, wo Leute arbeiten und wohnen ▶ sagen, wie Leute zur Arbeit kommen ▶ Orientierung: in einem Haus nach dem Weg / nach einer Person fragen ▶ Terminangaben (am Telefon) machen und verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Präpositionen: <i>in, neben, unter, auf, vor, hinter, an, zwischen, bei</i> und <i>mit</i> + Dativ ▶ Ordnungszahlen 	Konsonanten: <i>f, w</i> und <i>v</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ein Wortfeld erarbeiten ▶ Notizen machen im Kalender

	Inhalt	Themen und Texte	Sprachhandlungen 	Grammatik	Aussprache	Lernen lernen
112	7 Berufe 	Beruf und Alltag Texte: Visitenkarten, Wörterbuchauszüge Wortfelder: Berufe und Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> über Berufe sprechen Tagesabläufe und Tätigkeiten beschreiben jemanden vorstellen (im Beruf) eine Statistik auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> Modalverben <i>müssen, können</i> (Satzklammer) Possessivartikel und <i>kein-</i> im Akkusativ 	Konsonanten: <i>n, ng</i> und <i>nk</i>	<ul style="list-style-type: none"> mit dem Wörterbuch arbeiten Textinformationen in einer Tabelle ordnen
126	8 Berlin sehen 	<ul style="list-style-type: none"> eine Exkursion durch Berlin Orientierung in der Stadt Projekt „Internetrallye“ Texte: Busplan, Stadtplan, Postkarte, Exkursionsprogramm Wortfelder: Tourismus, Kultur	<ul style="list-style-type: none"> nach dem Weg fragen / den Weg beschreiben von einer Reise erzählen eine Postkarte schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Präpositionen: <i>in, durch, über</i> + Akkusativ; <i>zu, an ... vorbei</i> + Dativ Modalverb <i>wollen</i> 	Konsonanten: <i>r</i> und <i>l</i>	ein Lernplakat machen
140	Station 2	Berufsbilder: Sekretärin, Automechaniker; Wörter – Spiele – Training; Phonetik intensiv; Videostation 2				
148	9 Ferien und Urlaub 	<ul style="list-style-type: none"> Urlaub in Deutschland der Donauradweg ein Fahrradunfall Texte: Fahrradkarte, Ferienkalender, Lied, Reportage mit Statistik Wortfelder: Ferien und Urlaub, Familie, Monatsnamen, Unfall	<ul style="list-style-type: none"> über Ferien und Urlaub sprechen einen Unfall beschreiben einen Ich-Text schreiben 	Perfekt: regelmäßige und unregelmäßige Verben	lange und kurze Vokale markieren	Texte ordnen
162	10 Essen und trinken 	<ul style="list-style-type: none"> auf dem Markt / im Supermarkt Essgewohnheiten Texte: Werbung, Zeitungsartikel, Haushaltstipp, Kochrezept Wortfelder: Lebensmittel einkaufen, Maße und Gewichte, Mahlzeiten und Gerichte	<ul style="list-style-type: none"> einkaufen: fragen und sagen, was man möchte / nach dem Preis fragen und antworten über Essen sprechen: sagen, was man (nicht) gern mag/isst/trinkt ein Rezept verstehen und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> Häufigkeitsangaben: <i>jeden Tag, manchmal, nie</i> Fragewort: <i>welch-</i> Komparation: <i>viel, gut, gern</i> 	Endungen: <i>-e, -en, -el</i> und <i>-er</i>	einen Text auswerten und zusammenfassen
176	11 Kleidung und Wetter 	<ul style="list-style-type: none"> Mode beim Kleiderkauf Wetter Texte: Wetterbericht, Lied Wortfelder: Kleidung, Farben, Wetter	<ul style="list-style-type: none"> über Kleidung sprechen / Kleidung kaufen / Farben und Größen angeben Wetterinformationen verstehen über Wetter sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> Adjektive im Akkusativ – unbestimmter Artikel Demonstrativa: <i>dieser – dieses – diese / der – das – die</i> Wetterwort <i>es</i> 	Vokale und Umlaute: <i>ie – u – ü</i> und <i>e – o – ö</i>	ein Assoziogramm erstellen: Wetter und Farben interkulturell
190	12 Körper und Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> Körper und Sport bei der Hausärztin Emotionen Texte: Werbeanzeigen, Ratgeber, Liebesbrief Wortfelder: Körperteile, Krankheiten	<ul style="list-style-type: none"> Körperteile benennen sagen, was man hat und was wo wehtut Empfehlungen und Anweisungen geben einen Brief schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Imperativ Modalverb <i>dürfen</i> Personalpronomen im Akkusativ 		<ul style="list-style-type: none"> mit Rollenkarten arbeiten Lernspiel Pronomen
204	Station 3	Berufsbilder: Reiseverkehrskauffrau, Krankenpfleger; Themen und Texte; Grammatik und Phonetik intensiv; Videostation 3; eine Rallye durch studio d				
212	Anhang	Modelltest „Start Deutsch 1“; 217 Grammatik; 229 Phonetik; 231 alphabetische Wörterliste; 253 unregelmäßige Verben; 255 Hörtexte				

10 Essen und trinken

1 Lebensmittel auf dem Markt und im Supermarkt

1 Auf dem Markt. Welche Lebensmittel kennen Sie?



3,49 Euro für Bananen – das ist aber teuer!

Die Erdbeeren sind billig, 500 g nur 99 Cent!

Ein Kilo Äpfel, bitte.

Sie wünschen, bitte?

Ich hätte gern 100 g Bergkäse.

2 Auf dem Markt oder im Supermarkt? Welche Lebensmittel kaufen Sie wo?

auf dem Markt	im Supermarkt
Äpfel.....	Fleisch.....

Auf dem Markt kaufe ich Äpfel und Orangen.

Fleisch kaufe ich im Supermarkt.

Hier lernen Sie

- ▶ einkaufen: fragen und sagen, was man möchte
- ▶ nach dem Preis fragen und antworten
- ▶ sagen, was man (nicht) gern mag/isst/trinkt
- ▶ ein Rezept verstehen und erklären
- ▶ Wie oft? – jeden Tag – manchmal – nie
- ▶ Fragewort *welch-*
- ▶ Komparation: *viel – gut – gern*
- ▶ Endungen: *-e, -en, -el, -er*

3 Wortschatz trainieren. Was kaufen Sie jeden Tag? Welche Lebensmittel kaufen Sie manchmal? Machen Sie eine Tabelle und sprechen Sie im Kurs.

jeden Tag	manchmal	nie
Milch.....	Fleisch.....	Fisch.....

Ich kaufe jeden Tag Milch. Manchmal kaufe ich Fleisch. Fisch kaufe ich nie.

Ich kaufe nichts – Ich brauche nichts.

4 Fünf wichtige Lebensmittel in Ihrem Land. Machen Sie eine Liste. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch. Wie heißen die Lebensmittel auf Deutsch?

5 Einkaufen in Deutschland, Österreich und der Schweiz – einkaufen in Ihren Ländern. Was kaufen Sie ein? Was gibt es nicht?

Bei uns zu Hause kaufe ich Weißbrot.

Sauerkraut kenne ich nicht. Was ist das?

Gibt es in Deutschland auch ...?

In Deutschland gibt es keine ...

Übungen 10

1 Lebensmittel im Supermarkt

Machen Sie eine Tabelle und ordnen Sie zu.



Milchprodukte

Obst und Gemüse

Fleisch und Wurst

der Salat

2 a) Welches Wort passt nicht?

- Banane - Kirsche - ~~Kartoffel~~ - Orange
- Hähnchen - Wurst - Butter - Fisch
- Reis - Kartoffel - Spaghetti - Schokolade
- Ei - Käse - Butter - Milch
- Schokolade - Eis - Chips - Torte

b) Ergänzen Sie die Artikel.

3 Einkaufen. Herr Bauer kauft Bananen, Brot, Butter, Wasser, Chips und Schokolade.

In der Zeichnung sind vier Fehler. Finden Sie die Fehler und schreiben Sie einen Dialog.



■ Guten Tag, was darf es sein?

◆ Ich hätte gern

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....














4 Textkaraoke. Hören Sie und sprechen Sie die ☞-Rolle im Dialog.



- ☞ ...
- ☞ Ich hätte gern 200 g Schinken, bitte.
- ☞ ...
- ☞ 100 g Leberwurst, bitte.
- ☞ ...
- ☞ Nein, bitte nicht mehr.
- ☞ ...
- ☞ Was kostet das Hähnchen?
- ☞ ...
- ☞ Gut, dann nehme ich ein Hähnchen.
- ☞ ...
- ☞ Danke, das ist alles. Auf Wiedersehen.
- ☞ ...

Inhalt

	Themen und Texte	Sprachhandlungen 	Grammatik	Aussprache	Lernen lernen
8	1 Sprachen und Biografien  ▶ Lernerfahrungen / Mehrsprachigkeit ▶ Landeskundequiz Texte: Lernbiografien, „Das schönste deutsche Wort“ Wortfelder: Sprachen und Lernen	▶ über Sprachen sprechen ▶ Gründe nennen ▶ über die eigene Lernbiografie sprechen	▶ Nebensätze mit <i>weil</i> ▶ Komparation mit <i>wie</i> und <i>als</i> ▶ Superlativ: <i>am höchsten, am weitesten</i>	▶ deutsche Wörter erkennen ▶ der Wortakzent	englische Wörter und Internationalismen zum Lernen nutzen
22	2 Familienalbum  Verwandtschaft, Lebensformen / Familienfeiern Texte: Werbeanzeige, Statistik, Zeitungsartikel, Glückwunschkarten und -anzeigen; Geburtstagslieder Wortfelder: Familie und Verwandtschaft, Familienfeste	▶ über Familie und Familienfeste sprechen ▶ Fotos und Personen beschreiben ▶ jdn beglückwünschen / jdn einladen ▶ seine Meinung sagen	▶ Possessivartikel im Dativ ▶ Adjektive im Dativ ▶ Nebensätze mit <i>dass</i> ▶ Genitiv-s	Konsonanten: [b, v, m]; Endung <i>-er</i>	▶ eine Grafik auswerten ▶ selektive Textauswertung
38	3 Reisen und Mobilität  berufliche und private Reisen Texte: Fahrpläne, Gedichte Wortfelder: Reiseplanung, Verkehr	▶ über eine Reise sprechen ▶ Vermutungen äußern: <i>wahrscheinlich/vielleicht</i> ▶ Fahrpläne lesen ▶ eine Reise planen und buchen ▶ Gegensätze ausdrücken: <i>aber</i> ▶ Alternativen ausdrücken: <i>oder</i>	Modalverb <i>sollen</i>	s-Laute: [z, s, ts]	Hörverstehen: Hypothesen testen
52	Station 1 Berufsbild selbstständige Übersetzerin, Grammatik – Spiele – Training, Videostation 1, Magazin: Mehrsprachigkeit und Sprachen lernen				
60	4 Aktiv in der Freizeit  ▶ Freizeitaktivitäten ▶ Vereine Texte: Sachtext zur Freizeitforschung, Memozettel, Postkarte, Tagebuch, E-Mail Wortfelder: Hobbys, Sport	▶ über Hobbys und Interessen sprechen ▶ positiv/negativ oder überrascht auf etwas reagieren	▶ Reflexivpronomen: <i>sich ausruhen</i> ▶ Zeitadverbien: <i>zuerst, dann, danach</i> ▶ Verben mit Präpositionen: <i>sich ärgern über</i> ▶ Indefinita <i>niemand, wenige, viele, alle</i>	Aussprache emotional markieren	▶ mit Wörternetzen arbeiten ▶ Lerntechnik Wörterpaare ▶ Lesestrategie: Texte durch Zahlen erschließen
74	5 Medien  ▶ Medien im Alltag – gestern und heute ▶ Brief ▶ Interneteinkauf Texte: „Vergessen“, SMS, E-Mail; Statistik, Website, Interviews Wortfelder: Post, Computer und Internet, Reklamation	▶ über Medien sprechen ▶ kurze, persönliche Mitteilungen schreiben (SMS, E-Mail) ▶ etwas reklamieren	▶ indirekte Fragen im Nebensatz: <i>ob</i> -Sätze / indirekte W-Fragen ▶ Adjektive ohne Artikel: Nominativ und Akkusativ	Vokal und <i>h</i> am Silbenanfang	Wortschatz nach Kategorien ordnen
88	6 Ausgehen  ▶ Feierabendaktivitäten ▶ Im Restaurant ▶ Kontakte Texte: Speisekarte, Berufsbild Restaurantfachfrau Wortfelder: Gastronomie, Ausgehen, Kennenlernen	▶ Freizeit: sagen, worauf man Lust hat ▶ eine Speisekarte lesen ▶ etwas im Restaurant bestellen ▶ übers Kennenlernen und über Kontakte sprechen	▶ Personalpronomen im Dativ: <i>mit dir, mit ihm</i> ▶ Relativsatz, Relativpronomen im Nominativ und Akkusativ	Aussprache von Konsonantenhäufungen	Lesestrategie: schnelles Lesen
102	Station 2 Berufsbild Webdesigner, Wörter – Spiele – Training, Grammatik und Evaluation, Videostation 2, Magazin: Geschichten und Gedichte				

	Inhalt	Themen und Texte	Sprachhandlungen 	Grammatik	Aussprache	Lernen lernen
112	7 Zu Hause 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stadtleben oder Landluft ▶ Wohnungssuche und Umzug ▶ Unfälle im Haushalt Texte: Wohnungsanzeigen, Umzugscheckliste, Gedicht <i>Das Ideal</i> , Lied <i>Vier Wände</i> Wortfelder: Landleben / Wohnungssuche / Erste Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> ▶ über Stadt- und Landleben sprechen ▶ Wohnungsanzeigen lesen und auswerten ▶ nach einer Wohnung fragen ▶ einen Umzug planen ▶ über Unfälle im Haushalt berichten 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Modalverben im Präteritum ▶ Nebensätze mit <i>als</i> 	der „sch“-Laut	Wortfeldarbeit
126	8 Kultur erleben 	Kulturhauptstädte, Stadtrundgang – Weimar / Musik und Literatur / Städte früher – heute Texte: Interviews, Stadtplan Wortfelder: Kultur, Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ über kulturelle Interessen sprechen ▶ eine Stadtbesichtigung planen ▶ einen Theaterbesuch organisieren ▶ über Vergangenes sprechen und schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zeitadverbien: <i>damals, früher / heute, jetzt</i> ▶ Verben im Präteritum: <i>er lebte, ich arbeitete, es gab</i> ▶ Perfekt und Präteritum – gesprochene und geschriebene Sprache 	Theaterintonation	<ul style="list-style-type: none"> ▶ einen Redemittelkasten selbst schreiben ▶ Regeln erkennen
140	9 Arbeitswelten 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausbildung/Umschulung/Arbeitsuche ▶ Höflichkeit und telefonieren am Arbeitsplatz Texte: Stellenanzeigen, Lebenslauf, Bewerbung Wortfelder: Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▶ über Berufsbiografien und Berufswünsche sprechen ▶ Stellenanzeigen und einen Lebenslauf verstehen ▶ am Telefon: eine Nachricht hinterlassen ▶ höfliche Bitten 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sätze verbinden mit <i>denn – weil</i> ▶ das Verb <i>werden</i> ▶ Nominalisierungen: <i>wohnen – die Wohnung, lesen – das Lesen</i> ▶ Wünsche/Höflichkeit: <i>hätte, könnte</i> 	„Zwielaute“: z. B.: <i>ei, eu, au</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wortschatz systematisch: mit Wortfeldern und Wortfamilien arbeiten ▶ Nomen und Verben verknüpfen
154	Station 3	Berufsbild Ergotherapeutin, Wörter – Spiele – Training, Grammatik		und Evaluation, Videostation 3, Magazin: Tiere in der Zeitung		
164	10 Feste und Geschenke 	Feste im Jahreslauf / Geschenke / Ostern international Texte: Lied <i>Was soll ich ihr schenken?</i> , Interviews Wortfelder: Feste, Weihnachten, Ostern	<ul style="list-style-type: none"> ▶ über Feste und Bräuche sprechen ▶ über Geschenke sprechen ▶ Feste in D-A-CH und anderen Ländern vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Präpositionen mit Dativ ▶ Verben mit Dativ ▶ Verben mit Dativ- und Akkusativergänzung ▶ Bedingungen und Folgen: Nebensätze mit <i>wenn</i> 	Konsonanten üben: „scharf flüstern“	<ul style="list-style-type: none"> ▶ eine Grafik ergänzen ▶ Lernen mit Merkversen
178	11 Mit allen Sinnen 	Körpersprache / Spielfilm <i>Erbsen auf halb sechs / Blindheit</i> Texte: Filmbeschreibung, Porträt einer blinden Deutschlehrerin; Interview, Redewendungen Wortfelder: Emotionen, Film	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Emotionen erkennen und Emotionen ausdrücken ▶ auf Emotionen reagieren ▶ über einen Film sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Indefinita: <i>einige, manche</i> ▶ Wechselpräpositionen ▶ Verben mit Akkusativ / Verben mit Dativ: <i>legen/liegen</i> ▶ Texte lesen: Genitiv verstehen ▶ Relativsätze: <i>in, mit + Dativ</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ emotionale Intonation ▶ Laute dehnen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ mit einer Textgrafik arbeiten ▶ mit der Uhr lernen
192	12 Erfindungen und Erfinder 	Erfindungen und ihre Geschichte, Schokolade, die süße Seite Österreichs Texte: Erfinderquiz, Internetseite, Rezept, Interview Wortfelder: Produkte und Erfindungen, Schokolade, Produktion	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beschreibungen von Produkten und Erfindungen verstehen ▶ mit Sachtexten arbeiten ▶ sagen, welche Dinge man oft benutzt (und wozu) ▶ einen Zweck ausdrücken ▶ Vorgänge beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nebensätze mit <i>um zu / damit</i> ▶ Vorgänge beschreiben: Passiv mit <i>werden/wurden</i> 	Akzent und Textgliederung	Sachinformationen in einer Tabelle sammeln
206	Station 4	Berufsbild Hotelkauffrau/Hotelkaufmann, Grammatik und Evaluation,		Spiel: Mit 30 Fragen durch studio d A2; Videostation 4; Magazin: Weihnachtsseite		
216	Anhang	216 Modelltest Start Deutsch A2; 222 Partnerseiten; 225 Grammatik;		238 Phonetik; 240 Alphabetische Wörterliste, 268 Unregelmäßige Verben, 270 Verben mit Präpositionen, 271 Hörtexte		

Hier lernen Sie

- ▶ Beschreibungen von Produkten und Erfindungen verstehen
- ▶ sagen, welche Dinge man oft benutzt (und wozu)
- ▶ mit Sachtexten arbeiten
- ▶ einen Zweck ausdrücken: *um zu / damit*
- ▶ Vorgänge beschreiben: Passiv mit *werden/wurden*
- ▶ Akzent und Textgliederung

1 Erfindungen aus D-A-CH

1 Über Erfindungen sprechen. Was zeigen die Bilder? Was wurde wann erfunden? Nennen Sie die Jahreszahl.

Das ... wurde 1650 erfunden.

DAS ASPIRIN ERFINDER FELIX HOFFMANN ZEITPUNKT 1897 	DER DIESELMOTOR ERFINDER RUDOLF DIESEL ZEITPUNKT 1890 	DIE STRASSENBAHN ERFINDER WERNER VON SIEMENS ZEITPUNKT 1881 
DER KAFFEEFILTER ERFINDER MELITTA BENZ ZEITPUNKT 1908 	DER BUCHDRUCK ERFINDER JOHANNES GÜTENBERG ZEITPUNKT 1440 	DAS VAKUUM ERFINDER OTTO VON GUERICKE ZEITPUNKT 1650 
DER TEEBEUTEL ERFINDER ADOLF RAMBOLD ZEITPUNKT 1929 	DIE ZAHNPASTA ERFINDER OTTOMAR HEINRICH VON MAYENBURG ZEITPUNKT 1907 	DAS FERNSEHEN ERFINDER MANFRED VON ARDENNE ZEITPUNKT 1930 
DAS MP3-FORMAT ERFINDER FRAUNHOFER-INSTITUT ZEITPUNKT 1987 	DER KLETTVERSCHLUSS ERFINDER GEORGE DE MESTRAL ZEITPUNKT 1949 	DIE SCHIFFSSCHRAUBE ERFINDER JOSEF RESSEL ZEITPUNKT 1827 

2 Welche Erfindungen kennen Sie? Welche benutzen Sie (fast) jeden Tag?

Ich putze mir jeden Tag die Zähne.

Ich koche ...

3 Das Erfinderquiz

u1

- a) Ordnen Sie die Erfindungen zu, notieren Sie die Jahreszahlen der Erfindungen.
 b) Kontrollieren Sie Ihr Ergebnis.

1. Diese Erfindung ist sehr alt. Sie kommt aus Magdeburg. Man kann diese Erfindung nicht sehen und nicht anfassen. Aber sie ist sehr wichtig, zum Beispiel, um Lebensmittel frisch zu halten.
2. Diese Erfindung des deutschen Chemikers Felix Hoffmann benutzt fast jeder irgendwann. Sie wird seit dem 19. Jahrhundert in der ganzen Welt produziert und hilft gegen Kopfschmerzen, aber auch bei Herzproblemen.
3. Diese Erfindung war eine Medienrevolution. Sie machte die Produktion von Texten billiger und schneller. Fast jeder konnte jetzt Bücher haben und lesen. Eine berühmte Bibel trägt den Namen des Erfinders.
4. Ein Schweizer erfand dieses Ding. Er hat eine Erfindung der Natur kopiert. Besonders praktisch ist es an Sportschuhen. Für faule Menschen ideal: Man muss keine Schuhe mehr binden.
5. Diese Erfindung wurde zuerst in Amerika in den 50er Jahren populär. Ein Physiker hat sie schon 30 Jahre vorher gemacht. Sie hat bewegte Bilder in die Wohnzimmer gebracht und den Alltag verändert. Im Moment werden die Geräte immer flacher und leichter.
6. Diese Technologie aus einem deutschen Forschungslabor ist besonders attraktiv für Musikkonsumenten, weil man mit ihr viele Lieder auf einem kleinen Chip speichern kann. Mit ihr kann man unterwegs auch ohne CD Musik hören, zum Beispiel vom Handy.
7. Dass diese Erfindung aus Österreich kommt, ist eine echte Überraschung, denn das Land liegt nicht am Meer. Für die Seefahrt war diese Erfindung wichtig, um schneller fahren zu können.


JAHRESZAHL

12680

4 Kennen Sie Erfindungen aus Ihrem Land? Recherchieren und berichten Sie.

Inhalt

	Themen und Texte	Sprachhandlungen 	Grammatik	Aussprache	Lernen lernen
8	Start B1  ▶ Rückblick und Wiederholung ▶ Geschichten rund ums Erinnern ▶ Urlaubserzählungen Texte: <i>Die Idee</i>	▶ Fragen stellen und beantworten ▶ über Fotos und Erinnerungen sprechen ▶ eine Geschichte nacherzählen ▶ über sich selbst erzählen und schreiben	Wiederholung: Nebensätze, Präteritum	Wortakzent	Wortfelder und Wortfamilien ergänzen
12	1 Zeitpunkte  ▶ Zeitgefühl, Lebenszeit ▶ die Geschichte des Brandenburger Tors Texte: Gedicht, Szenen aus einem Hörspiel: <i>Momo</i> Wortfelder: Zeit, deutsche Geschichte	▶ über Zeit und Zeitgefühl sprechen ▶ Informationen kommentieren ▶ über deutsche Geschichte sprechen	▶ Nebensätze mit <i>während</i> ▶ Präteritum der unregelmäßigen Verben ▶ Nominalisierung mit <i>zum</i> ▶ Wdh.: Präteritum, Sätze mit <i>wenn ...</i> , (<i>dann</i>)	das z	Lernen mit Rhythmus und Bewegung
28	2 Alltag  ▶ Alltagsstress ▶ auf der Bank / bei der Polizei ▶ Stress: Ursachen und Strategien ▶ Lachen ist gesund Texte: Auszahlungsquittung, Zeitschrift: <i>Mein Job frisst mich auf</i> , Sprichwörter, Cartoon Wortfelder: Alltagsprobleme, Bank	▶ über Alltagsprobleme sprechen ▶ Ratschläge geben ▶ etwas begründen	▶ Konjunktiv II (Präsens) der Modalverben ▶ Konjunktionen: <i>darum</i> , <i>deshalb</i> , <i>deswegen</i> ▶ graduierende Adverbien: <i>ein bisschen</i> , <i>sehr</i> , <i>ziemlich</i> , <i>besonders</i> ▶ Wdh.: Nebensätze mit <i>weil</i> , Imperativ	höfliche Intonation	Dialogtraining mit Rollenkarten
46	3 Männer - Frauen - Paare  ▶ Männer und Frauen ▶ Rollenklischees ▶ Partnerschaft Texte: Wörterbuchauszug, Interview, Sketch, Lied: <i>Aurélie</i> Wortfelder: Partnerschaft, Streit	▶ über Männer, Frauen und Klischees sprechen ▶ jemandem zustimmen oder widersprechen ▶ über Partnerschaftsprobleme sprechen	▶ Infinitiv mit <i>zu</i> ▶ Adjektive mit <i>un-</i> und <i>-los</i> ▶ Wdh.: Nebensätze mit <i>dass</i>	lange und kurze Vokale	Wörter in Gegensatzpaaren lernen
62	4 Deutschlands größte Stadt  ▶ Das Ruhrgebiet ▶ Unfallversicherung ▶ Regionalismen Texte: Pressemeldung, Mundart-Comic, Lied: <i>Bochum</i> Wortfelder: Industrie, Arbeitsunfall und Versicherung	▶ die Geschichte einer Region kennen lernen ▶ Regionen und Orte beschreiben ▶ über Arbeitsunfälle und Versicherungen sprechen ▶ Wörter im Dialekt verstehen	▶ Adjektive vor dem Nomen ▶ Verkleinerungsformen: <i>Haus - Häuschen</i> ▶ Wdh.: Adjektivdeklination ohne Artikel (Nominativ und Akkusativ)	Adjektivendungen üben und hören	Adjektivendungen durch Nachsprechen lernen
78	5 Schule und lernen  ▶ Schule in Deutschland ▶ Berufe an der Schule ▶ Schule interkulturell Texte: Grafik (Schulsystem), Stundenplan, Berufsbilder Wortfeld: Schule	▶ über Schule und Berufe an der Schule sprechen ▶ über Wünsche oder etwas Irreales sprechen	▶ Konjunktiv II (Präsens): <i>wäre</i> , <i>würde</i> , <i>hätte</i> , <i>könnte</i> ▶ Wdh.: Relativsätze	Laute hören: <i>a - ä</i> , <i>u - ü</i> , <i>o - ö</i>	Wortschatz systematisch: Kategorien bilden
94	Station 1 Training für den Beruf: Präsentation; Wörter-Spiele-Training, Grammatik und Evaluation, Videostation 1, Magazin: Fußball – die schönste Nebensache der Welt				

	Inhalt	Themen und Texte	Sprachhandlungen 	Grammatik	Aussprache	Lernen lernen
104	6 Klima und Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Unwetter oder Klimakatastrophe? ▶ UN-Klimareport ▶ Wetter <p>Texte: Zeitungsartikel Wortfelder: Umwelt und Klima, Wetter (Wdh.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ über Klima und Wetter sprechen ▶ Umwelt und Umweltprobleme beschreiben ▶ Prognosen machen ▶ Gründe nennen ▶ Widersprüche im Satz ausdrücken ▶ Bedingungen und Konsequenzen nennen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ wegen + Genetiv ▶ Futur mit werden + Infinitiv ▶ Doppelkonjunktionen: je ..., desto.../ nicht ..., sondern ... ▶ Wdh.: Zeitangaben 	Kontrastakzente	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wörter aus dem Kontext verstehen ▶ mit einer Textgrafik arbeiten
120	7 Peinlich? – Peinlich! 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Pleiten, Pech und Pannen ▶ „Knigge“ interkulturell ▶ Konflikte <p>Texte: Info-Broschüre, Zeitschrift: <i>Andere Länder – andere Sitten</i> Wortfelder: Probleme, Körpersprache, Geräusche</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ eine Situation kommentieren ▶ über Verhaltensregeln und Gesten sprechen ▶ Konflikte erkennen, verstehen und lösen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Partizip I ▶ Nebensätze mit obwohl ▶ Doppelkonjunktionen: nicht nur, sondern auch / weder ... noch ▶ Wdh.: Ratschläge mit wenn und sollte 	Konsonantenverbindungen	Redemittel zur Handlungsregulierung sammeln
138	8 Generationen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kindheit, Jugend, Alter ▶ Wohnformen im Alter ▶ Kinderträume <p>Texte: <i>Die blauen und die grauen Tage</i> (Roman) Wortfelder: Lebensabschnitte, Familienbeziehungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ über Lebensabschnitte sprechen ▶ einen literarischen Text lesen und verstehen ▶ Konflikte diskutieren ▶ Vermutungen äußern 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vermutungen: könnte ▶ Plusquamperfekt ▶ Nebensätze mit seit ▶ Possessivartikel im Genetiv ▶ Wdh.: Präteritum 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Pausen beim Lesen machen ▶ Wdh.: das ch 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ literarisches Lesen ▶ eine Diskussion moderieren ▶ eine Grammatiktafel selbst machen
154	9 Migration 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ D-A-CH als Aus- und Einwanderungsländer ▶ Migrationsgeschichten <p>Texte: Filmbeschreibung: <i>Solino</i>, Interview, Rezept, Statistik, ausgewanderte Wörter Wortfeld: Migration</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ über Migration und Fremdheit sprechen ▶ über Probleme, Ängste und Hoffnungen sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ das Verb lassen ▶ Passiversatzform man ▶ Relativpronomen im Genetiv ▶ Wdh.: Passiv 	das r und das l	Informationen einer Grafik auswerten
170	10 Europa und Politik 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wir sind Europa! ▶ die Europäische Union ▶ der 50. Geburtstag der EU – das kulinarische Europa <p>Texte: Europa-Quiz, Pro und Contra, Rezept Wortfelder: EU-Institutionen, Europa</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ über Europa und Politik sprechen ▶ europäische Institutionen kennen lernen und beschreiben ▶ Alternativen und Gegensätze im Satz ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fragewörter: wofür, woran, worüber, wovon, womit brauchen + zu + Infinitiv (Verneinung) ▶ Gegensätze: trotzdem ▶ Doppelkonjunktion: entweder ... oder ... ▶ Nomen mit -keit oder -heit ▶ Wdh.: Verben mit Präpositionen 		Informationen in einer Tabelle sammeln
186	Station 2	Training für den Beruf: Smalltalk; Wörter-Spiele-Training,		Grammatik und Evaluation, Videostation 2, Magazin: Ankunft		
196	Test: Zertifikat Deutsch					
205	Anhang	205 Partnerseiten, 208 Grammatik, 222 Alphabetische Wörterliste,		244 Unregelmäßige Verben, 247 Verben mit Präpositionen, 250 Hörtexte		

2 Der 4. UN-Klimareport – Prognosen und Ursachen

- 1 **Schnelles Lesen.** Welche Wörter im Text passen zu den Fotos? Markieren Sie mit drei Farben.



Es war sicher nur ein Zufall: Der Januar 2007, in dem die UN ihren Klimareport in Paris veröffentlichte, war der wärmste

Der Klimawandel und seine Folgen

5 Januar seit Beginn der systematischen Wetterbeobachtung, also seit 128 Jahren.

▲ Hochwasser an der Elbe, 2006

Schon 1980 sagten Experten in der Studie *Global 2000* voraus, dass die Temperaturen auf der Erde steigen werden, weil die Menschen zu viel CO₂ produzieren. Lange Zeit ignorierte die Politik diese Entwicklung. Die Weltklimakonferenzen in Rio und Kyoto brachten kaum Ergebnisse. Seit dem UN-Klimareport im Januar 2007 ist aber klar: Die Menschen sind selbst schuld an der Entwicklung. Und so sieht die Prognose jetzt aus: Die Temperaturen auf der Welt werden bis zum Ende des Jahrhunderts zwischen zwei und sechs Grad steigen. Tropenstürme, wie z. B. Hurrikans, werden in Zukunft nicht nur häufiger, sondern auch stärker sein. In Deutschland werden kalte Winter seltener. Fakt ist: Deutschland ist wärmer und sonniger geworden. Und der Trend verstärkt sich. Das wäre für die Ostseeregion kein Problem.

Morteratschgletscher in der Schweiz ▶

Dort gibt es schon heute die meisten Sonnentage und in Zukunft werden es noch mehr. Umso besser für die beliebte Ferienregion!



▲ Dürre in Spanien

Für andere Teile Deutschlands und seine Nachbarländer sind die Klimaprognosen problematischer. Zum Beispiel für die Alpen. Die Gletscher werden schmelzen. Unwetter und Lawinen sind die Folgen. Wintersporttouristen werden wegen des Klimawandels nur noch in Skigebieten über 1000 m Schnee finden. Das ist das „Aus“ für viele Wintersportorte. Die Zahl der Arbeitsplätze im Tourismus sinkt. Das ist allerdings ein ziemlich

kleines Problem im Vergleich zu anderen Folgen der globalen Erwärmung: Der Klimaforscher Eberhard Faust meint zum Beispiel, dass Wasser auch in Deutschland knapp werden kann. Er sagt voraus, dass es im Jahr 2050 in Brandenburg 40 % weniger Wasser geben wird als heute.



Je wärmer es wird, desto mehr Eis wird am Nordpol und am Südpol schmelzen. Und je mehr Eis schmilzt, desto höher steigt der Meeresspiegel. Viele Küstenregionen und tiefer liegende Städte am Meer werden dann von Sturmfluten und Hochwasser bedroht. Dagegen wird es in Südeuropa weniger Regen geben. Hitzewellen und Perioden der Trockenheit werden dort immer länger dauern. In Südspanien ist das jetzt schon ein Problem wegen des Wasserverbrauchs der Landwirtschaft. Ökonomen und einige Politiker behaupteten, dass Klimaschutz zu teuer wäre. Heute ist sicher: Nichtstun wird teurer als Handeln. Denn der UN-Klimareport macht klar: Wir haben nur noch 13 Jahre Zeit, um den Trend umzukehren!

Einheit 6

107

einhundertsieben

Einheit 6

108

einhundertacht

2 Wortschatzarbeit: Wörter aus dem Kontext verstehen

ü4

- a) Finden Sie die passenden Wörter im Text und vergleichen Sie im Kurs.

1. Abschnitt 1. ein Bericht über Wetter und Klima: *der Klimareport*
 2. starker Wind und Regen in warmen Ländern:
 3. ein Tag ohne Regen und Wolken:
 2. Abschnitt 4. wenn sich das Klima verändert:
 3. Abschnitt 5. die Höhe des Meerwassers:
 6. wenn es sehr lange sehr heiß ist:

- b) Finden Sie die Gegensätze im Text.

- sinken – *steigen* kälter –
 seltener – tiefer –
 schwächer – billiger –

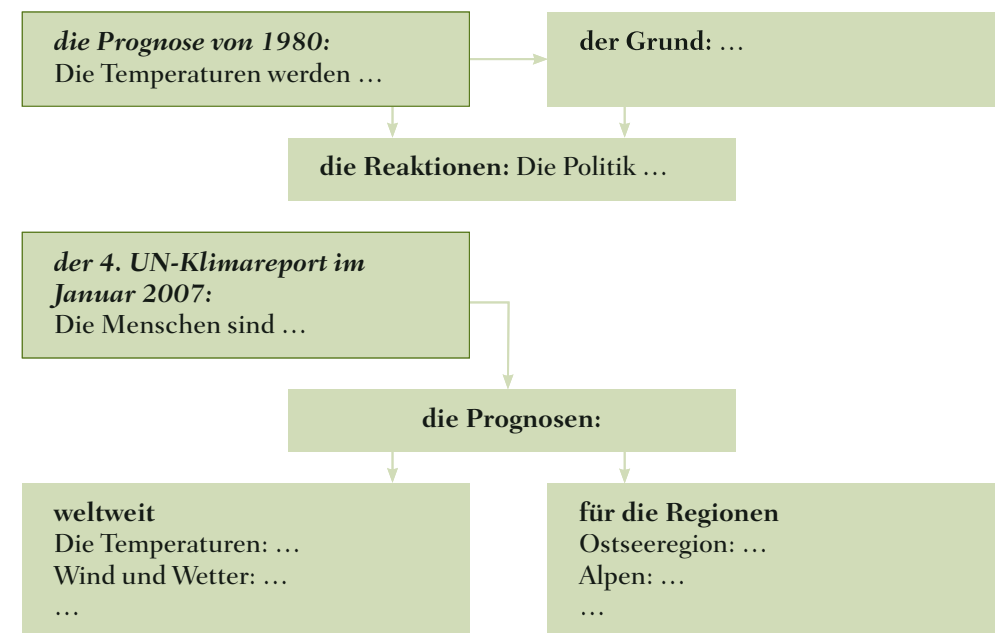
- c) Finden Sie die Wörter im Text. Markieren Sie: Was nimmt zu (+), was nimmt ab (–)?

1. die Tropenstürme + – 2. die Zahl der Arbeitsplätze im Wintersport –
 3. die Hitzewellen – 4. die Sturmfluten – 5. die Regenmenge in Südeuropa –
 6. das Eis am Nordpol – 7. die Probleme für die Landwirtschaft – 8. die Zahl der kalten Winter in Deutschland – 9. die Höhe des Meeresspiegels –

- d) Schreiben Sie Prognosen mit den Stichwörtern aus Aufgabe c).

1. Die Tropenstürme werden zunehmen.
 2. Die Zahl der Arbeitsplätze wird abnehmen.

- 3 Eine Textgrafik ergänzen. Notieren Sie Informationen aus dem Text.



IGÉNYLŐLAP KIPRÓBÁLÁSHOZ

Nyelvtudás = világ határok nélkül

Kérjük jelölje, hogy a studio d tankönyvcsalád mely köteteit rendel meg **kipróbálásra**:

- studio d Kurs- und Übungsbuch (magyar átdolgozott kiadás) A1 + Sprachtraining A1 (magyar átdolgozott kiadás)
 studio d Kurs- und Übungsbuch (magyar átdolgozott kiadás) A2 + Sprachtraining A2 (magyar átdolgozott kiadás)
 studio d Kurs- und Übungsbuch (magyar átdolgozott kiadás) B1 + Sprachtraining B1 (magyar átdolgozott kiadás)

A könyvek kézhezvételét követően az alábbi lehetőségek közül választhat:

- Amennyiben csoportja részére legalább 15 db tankönyv és munkafüzetet rendel, a kötet(ek)hez tartozó bemutatópéldányt ingyenes pedagóguspéldányként bocsátjuk rendelkezésére (a megrendelés összesítésekor, kérjük, küldje el a mellékelt iskolai megrendelőszelvényt, amelyet honlapunkról is letölthet).
 Ha nem kíván újabb példányokat rendelni, de meg szeretné tartani a könyv(ek)et, 20% kedvezménnyel megvásárolhatja, amennyiben ezt két héten belül jelzi kiadónknak.
 Ha a fenti két megoldás egyikét sem választja, kérjük, a postaköltség vállalásával a kézhezvételtől számított két héten belül postázza vissza címünkre a kiadványokat.

A sorozat egyéb kiegészítői a mellékelt megrendelőlapon rendelhetők meg.

Megrendelő neve és e-mail címe:

Iskola:

Postázási név és cím:

Számlázási név és cím:

Dátum és aláírás helye:



Maxim Könyvkiadó Kft.
626 Szeged, Fürj u. 92/B.

Tel.: (62) 548-444

Fax: (62) 548-443

E-mail: info@maximkiado.hu

Honlap: www.olvas.hu

studio d

Deutsch als Fremdsprache